



PANCH

info

SWISS STEELBAND ASSOCIATION

Newsletter Schweizerischer Steelband Verband – erscheint unregelmässig – 10. Ausgabe, Januar 2010

EDITORIAL

Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, die Arbeit einzuteilen und Aufgaben zu vergeben, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem endlosen weiten Meer! (Antoine de Saint-Exupéry)



So ähnlich haben wir uns an der letzten Vorstandsklausur und am jährlichen Essen mit den Pan-Profis im Zukunftsträumen versucht. Was sind unsere Steelträume? Wo ist unsere Leidenschaft? Was könnten wir in einem längeren Zeitraum davon auch realisieren? Was wäre wenn? Schön wär's wenn! Frisch motiviert hoffen wir, dass wir viele von Euch damit anstecken können. Am PANCH Day träumen wir euch ein bisschen was davon vor ☺. Auch wenn Träume manchmal halt nur Schäume sind und manch ein (Schokokuss)schaum an der Nase kleben bleibt.

Brigitte Fischer

MARTIN GRAH

Interview: Pit Zünd

Martin Grah aus Winterthur, ist ein Schweizer Pan-Urgestein der ersten Stunde. Bandleader, Steelpanlehrer, Arrangeur, Solist, Händler von Pans und Zubehör, einziger Schweizer Juror bei internationalen Steelbandwettbewerben und Organisator von

Steelbandevents plus Gründungsmitglied des schweizerischen Steelbandverbandes PANCH sind die hauptsächlichsten Tätigkeiten, die Martin in der Schweiz und im Ausland zu einer bekannten Persönlichkeit der Panszene machen.

PANCH-info: Martin, Du bist nun so lange dabei. Wann und weshalb kamst Du zur Steelmusik?
Martin Grah: Ich habe 1980 angefangen in einer Steelband in Winterthur.

PANCH: Hast Du vorher schon andere Musik gemacht?

Martin: Ja, ich habe Klavier gespielt, zBsp. bei Theatern oder mit dem Chor in der Schule. Später habe ich auch mit Schlagzeug und Bass angefangen.

PANCH: Was hat dazu geführt, dass Du dem Pan über all die Zeit die Treue gehalten hast?

Martin: Es waren interessante (bald) 30 Jahre. Ich konnte in verschiedensten Besetzungen spielen, mitunter an illustren Orten. Die diversen Studienreisen ins Ursprungsland Trinidad & Tobago waren auch super. Ich habe viele Freunde gewonnen.

PANCH: War EXTEMPO Deine erste Steelband, wie fing das an?

Martin: EXTEMPO wurde erst 1989 gegründet. Ab 1980 spielte ich Perkussion bei der Steelband AMBULANCIA in Winterthur. Sehr bald nahm mich Ralph Richardson mit an Profi-Gigs im Trio. Ich spielte auch in seiner Steelband "PHASE ONE. Auf Basis meiner musikalischen Kenntnisse vom Klavier her begann ich sehr bald, Steelbands zu unterrichten. 1987 gründete ich dann RHYTHM AND STEEL.

PANCH: Da kann ich jetzt nicht ganz folgen: Du begannst 1980 mit dem Panspielen und kurz darauf warst Du bei Profibands dabei. Wann und wie hast Du das denn so schnell gelernt? Du warst ja daneben voll berufstätig.

Martin: Ich habe sehr früh schon intensiv geübt und in vielen Bands und Projekten (Funk, Rock, Salsa, Brasil, Steelband) mitgemacht. Dennoch habe ich hauptsächlich Geographie studiert und bin seit 1986 im Bereich IT berufstätig.



Martin Grah

PANCH: Du arrangierst ja auch für Steelbands, was doch ein recht spezifisches Arrangieren ist. Ich kenne z.B. Dein "RRS", das Du seinerzeit für PANCH RELOADED gemacht hast - ein wahrer Leckerbissen. Wie und wo hast Du gelernt, für Steelbands zu arrangieren?

Martin: Ich arrangiere seit bald 30 Jahren, da kommt mittlerweile viel Erfahrung zusammen. Ich habe mich immer schon für die Musik als Ganzes interessiert. Ich habe gerne immer wieder neue Instrumente kennen gelernt. Die Unterschiedlichkeit, mit der die Instrumente oder Sektionen zur Musik beitragen, fasziniert mich. Ich war und bin bedacht, von guten Musikern zu lernen, habe viele Fachbücher reingezogen und Platten analysiert. Danke für das Lob betreffend RRS (Der Titel des Stückes stammt von den Initialen der Vornamen von drei ca. im Jahr 2000 verstorbenen Spielern der Steelband Phase II).

PANCH: Seit vielen Jahren bist Du nun Bandleader von Extempo und man sieht Dich immer wieder in anderen, wechselnden Formationen auftreten. Finanziell bist Du nicht auf die paar Franken angewiesen, die Du damit verdienst. Was ist es, dass

Dein Feuer für dieses Instrument am lodern hält?

Martin: Herzblut, Ausgleich zum Alltag mit dem Büro-Job, Energie, Charme, Abwechslung... ich kann nichts Einzelnes herauspicken, was das Feuer am lodern hält. Es ist das Gesamte halt, die Liste müsste lange sein.

PANCH: Wolltest Du auch schon mal den Bettel hinschmeissen?.

Martin: Betreffend der Musik und dem Instrument nie, die sind nicht politisch.

PANCH: Du hast ja immer auch in anderen Gruppen musiziert. Nun habe ich eben Deine neue CD "NARTIN&MARTIN" gehört und bin begeistert. Eine der ganz wenigen CD's mit Steelpan, die einen nicht ermüden, bei der die Familie nicht nach einer Viertelstunde fragt, ob man sie nicht etwas leiser stellen könnte. Auch der Klang und die Akustik sind von aussergewöhnlicher Qualität. Wer ist der andere Martin und wie kam es zu dieser Produktion?

Martin: Danke, schön, dass die Qualität Dich überzeugt. Ich habe die CD mit Martin Richard Lehner produziert. Er ist Posaunist und CEO der Abteilung Jazz am Zürcher Konservatorium für Klassik und Jazz. Er spielt ausserdem seit über 20 Jahren mit mir in der kleinen Steelband Rhythm and Steel. Er hat schon viele super CDs produziert wie insbesondere vier mit gänzlich auf Kuba gestylten Eigenkompositionen. Da spielen viele kubanische Stars mit und die Qualität der Produktion ist erstklassig. Wir haben viel diskutiert und gedacht, wir könnten mal etwas machen mit Steelpan, auch in hoher Qualität. Schliesslich haben wir das gemacht. Ich spiele drei Steelpans, Soprano, Oversize Soprano und Triple Baritone. Martin Lehner hat alles arrangiert, spielt Posaune, hat programmiert und gemixt. Die Art, wie wir die Pans einsetzen, variiert stark von Stück zu Stück. Genau darum ging es uns. Es war sehr spannend und hat ausserordentlich Spass gemacht, am Klangverhältnis der Pans mit Trompete, Posaune, E-Gitarre, E-Bass, Geige und Synth zu experimentieren, noch dazu in verschiedenen Musikstilen. Wir haben zwei Eigenkompositionen von Martin Lehner bearbeitet sowie viele bekannte Stücke aus Funk, Pop, Latin, Brasil.

PANCH: Ist es ein reines Studioprojekt oder werdet Ihr das auch live spielen?

Martin: Es ist eine reine Studioproduktion. Speziell ist, dass wir mit Musikern gearbeitet haben, die z. T. weit voneinander entfernt ihre Tracks aufgenommen haben in Studios in Kuba, Deutschland und der Schweiz. Via Internet haben wir die riesigen Datenmengen ausgetauscht. Vielleicht machen wir mal etwas live für einen speziellen Anlass. Die Besetzung ist jedoch nicht für regelmässige Liveauftritte gedacht.

PANCH: Danke, Martin, für dieses Interview.

Die CD ist von Rhythm and Steel und heisst MARTIN&MARTIN. Mehr Informationen dazu sowie reinhören, bestellen oder downloaden via www.rhythmandsteel.ch

PANCH-CURRY

Von Pit Zünd Wie jedes Jahr hat PANCH auch diesen Herbst sämtliche in der Schweiz tätigen Pan-Professionals, Tuner und andere im Pan-Business tätigen Leute zu einem Znacht mit Erfahrungsaustausch eingeladen. Der PANCH Vorstand präsentierte verschiedene Ideen für die nächsten fünf Jahre und nahm die Einwände, Vorschläge und Hinweise der Gäste dankbar entgegen. Neben Diskussionen zu konkreten Themen zeigte sich ein-



mal mehr, wie hilfreich es sein kann, Leute, die sonst vielleicht nicht allzu viel miteinander sprechen, gemeinsam an einen Tisch zu bringen.

PANCH DAY & GV

Von Brigitte Fischer: Auch dieses Mal möchten wir die GV in einen PANCH Day einbetten. Wie schon letztes Jahr wird es am Nachmittag interessante Beiträge mit hochkarätigen Referenten geben: **Pit Zünd**, Dr. pharm. Apotheker, klärt uns auf über Dos & Don'ts bei Reisen in tropische Zonen, **Silvia Planzer**,

Schauspielerin, Sängerin und Vorleserin, gibt eine Einführung in "Ansa-gen, so dass es das Publikum packt" und **Willy Kotoun**, international renommierter Perkussionist, wird uns zum Thema "Perkussion, Rhythmik, Bewegung" überraschen. Später dann der obligate PANCH-Punch, die GV 2009 und die Verleihung des PANCH Preises, der für 2009 an **Carola Bestgen** geht. Ein feines Nachtessen, unsere geliebte Steelmusik und some Liming werden natürlich auch nicht fehlen. Reserviert euch also schon mal den **Samstag, 27. Februar 2010**.

WORKSHOP

Von Brigitte Fischer: Die letzte Chance, Euer Know-how in dieser Workshop-Saison auf Vordermann zu bringen:

Spieltechnik für Fortgeschrittene: Speed-Übungen, präzise Anschlag- und Dynamikkontrolle mit Tamla. Sa, 16.1. 2010 in Lenzburg

Pan Jazz:

Analyse der Form, Erarbeitung von Intro und Schluss eines Latin-Standardstücks mit Claudio Pini. Sa, 13.3.2010

Konzertmoderation:

Ansagen, so dass es das Publikum packt! Mit Silvia Planzer. Nicht verpassen: Einen kleinen Vorgesmack zu diesem lehrreichen Workshop gibt es am PANCH Day! Fr, 19.3. + 26.3.2010 in ZH oder ZG

Rhythmen der Welt:

Musikstile: wie erkenne ich einen Chacha, einen Mambo, einen Merengue etc.? Mit Martin Lehner. Sa, 20.3.2010

Details und Anmeldung für alle Kurse auf www.panch.ch/workshops.

IMPRESJUM

Redaktion: Pit Zünd
Stockhornstrasse 38, 3052 Zollikofen
www.panch.ch - panchinfo@panch.ch

Den **PANCH-info** erhalten alle Einzel- und alle Bandmitglieder. Gratisabo zu bestellen bei panchinfo@panch.ch.

Druck gesponsert von:
Peter Krüsi's Capriccio Schuhe Zürich

capriccio
Schuhmode und Accessoires